

Vorrede

Hochgeneigter Leser.

Es sind die in diesem Buche enthaltene allgemeine Grund-Regeln anderweit in der Römischen Rede ausgedrucket. Dahero es schier das Ansehen gewinnen solte/ als wenn die gegenwärtige Verteutschung umsonst geschähe. Dennoch aber und dieweil einige vernünftige Leute/ denen ich mein Vorhaben entdecket/ diese Übersetzung in die teusche Sprache nicht so gar für undienlich erachtet/ auch das Recht der Natur nicht allein für diejenige/ welche der lateinischen Sprache kundig sind/ sondern auch für andere gehöret/ die sich im Latein müssen verrathen und verkauffen lassen: so habe ich aus guter Meinung/ ohne Absicht eitelten Ruhms/ bemelten Grund-Riß in unsere wertheste Mutter-Sprache bringen/ folgendes einigen guten Freunden darunter aufrichtig dienen wollen. Jedoch befindet

det man denselben alhier von Wort zu Wort nicht verteutschet/ sondern es ist nur daraus das vornehmste genommen und anjeho nach systematischer Form in gewisse Capitel gebracht/ um desto eher und leichter zu ersehen/ wie alles aneinander hange. Gleichwie aber darin nur allgemeine Grund-Regeln und keine besonders ausgearbeitete Fragen sind/ so darf niemand Wunder nehmen/ daß in diesem Buche ein oder ander casus nicht debattiret ist/ der sonst von denen Naturalisten pfleget erörtert zu werden. Eine weitläuftigere Vorrede diesem Entwurfe vorzusetzen/ ist gar keine Nothwendigkeit. Denn die Blätter stehen alle offen/ und kan demnach einer dieselbe/ so oft als er wil/ durchsehen/ und wann solches geschehen/ nach seinem eigenen Gefallen das Urtheil darüber fällen. Mein Unternehmen wird bey vernünftigen Leuten/ und die nach der Liebe zu urtheilen wissen/ wo kein Lob/ doch wenigstens eine höfliche Entschuldigung finden. Detmold den 4. Novembr. MDCCXIV.